

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
Einleitung.....	1
<i>Forschungsstand, Leitfragen</i> .....	10
<i>Methodik, Quellen</i> .....	35
<b>Kapitel I: „Kulturstaat“ und Kulturverwaltung bis zur Frühphase des Deutschen Kaiserreichs .....</b>	<b>41</b>
<i>1. Einleitendes: Die Genese des „Kulturstaates“ zwischen Monarchie und Nationalbewegung .....</i>	<i>41</i>
<i>2. Verfassungsrechtliche Grundlagen: Die Antinomie zwischen Kulturverwaltung und auswärtiger Gewalt .....</i>	<i>49</i>
a. Deutsche Bundesakte vom Juni 1815 und Wiener Schlussakte vom Mai 1820: „Erhöhung des Gemeinwohls“ als „Nebenzweck“ .....	49
b. Verfassung des Deutschen Reiches vom März 1849: Zentralisierung der auswärtigen Gewalt.....	56
c. Auswärtige Kulturverwaltung unter der „Restauration“: Rückkehr zur Verfassung des Deutschen Bundes .....	59
d. Verfassung des Norddeutschen Bundes (1866–1872): Auswärtiges und Kultur auf unterschiedlichen Ebenen .....	61
e. Reichsverfassung von 1871 und ihre Entwicklung im frühen Kaiserreich (bis 1890): Auswärtiges und Kultur, zwei Elemente ohne Schnittmenge .....	69

<b>3. Internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit und ihre Organisation</b> .....	78
a. Etablierung transnationalen wissenschaftlichen Verkehrs.....	79
b. Organisation und verfassungsrechtliche Grundlagen.....	80
Exkurs: Internationale Verwaltung als Koordinationsinstrument zwischen nationaler und internationaler Ebene?.....	85
<b>4. Auslandsschulen und Auslandsinstitute: Ansätze auswärtiger Kulturverwaltung?</b> .....	90
a. Deutsche Schulen und deutsche Auswanderer als Ausgangspunkt auswärtiger Kulturverwaltung.....	90
b. Wissenschaftliche Institute im Ausland und ihre institutionelle Einbindung.....	102
<b>5. Zwischenergebnis</b> .....	105
 <b>Kapitel II: Vom „Platz an der Sonne“ zur (kulturellen) „Weltmacht“: Die Initialisierung auswärtiger Kulturverwaltung am Vorabend des Ersten Weltkriegs</b> .....	107
<b>1. Einleitendes: Die Emanzipation der kulturellen Auslandsbezüge und die hinter ihr stehenden gesellschaftlichen Kräfte</b> .....	108
a. Zwischen national und international: Die Kulturpolitik im Ausland und ihre Trägergruppen.....	114
b. Karl Lamprecht: „Grenzgänger“ zwischen den kulturpolitischen Konzeptionen .....	122
<b>2. Strukturbildung: Stärkung der Zentralgewalt und Etablierung eines neuen Konzepts „auswärtiger Angelegenheiten“</b> .....	126
a. Kolonialstaatsrecht und die Stärkung der Exekutive.....	127
b. Deutsche im Ausland: Von der Besorgnis über eine „privilegierte Klasse“ zum Instrument deutscher Außenpolitik.....	130
c. Deutsches Schulwesen im Ausland: „Reichskulturpolitik“ .....	140
d. Universitäten, Auslandsinstitute und der Ruf nach einer Reichsanstalt: Institutionalisierungsansätze zwischen Reich und Preußen .....	147

3. <i>Staatsrechtliche Entwicklung: Unitarisierung</i> .....	157
a. Kulturförderung durch den Reichstag: Erschlichene Reichskulturpolitik? .....	157
b. Staatsrechtslehre: „Auswärtige Kulturverwaltung“? .....	164
c. Staatsvertragsrecht: Kein Interesse an Abkommen über kulturelle Belange .....	171
4. <i>Zwischenergebnis</i> .....	173

### Kapitel III: Auswärtige Kulturverwaltung unter der Weimarer Reichsverfassung: Späte Blüte .....

1. <i>Einleitendes: Von der „Urkatastrophe“ zur Wiedereingliederung in die internationale Staatenordnung</i> .....	175
Exkurs: Die Trägergruppen auswärtiger Kulturpolitik, national oder international? .....	181
2. <i>Entstehung der Weimarer Reichsverfassung: Im Sog der Zentralisierung</i> .....	191
Exkurs: Eintreten für auswärtige Kulturverwaltung als Angelegenheit des Reiches: Becker, der „deutsche Europäer“ .....	200
3. <i>Auswärtige Kulturverwaltung in der Praxis: Zwischen Reich und Ländern</i> .....	209
4. <i>Auswärtige Kulturverwaltung aus staatsrechtlicher Sicht: Doppelzuständigkeit von Reich und Einzelstaaten</i> .....	217
5. <i>Die große Unbekannte: Kulturabkommen und die Behandlung der auswärtigen Kulturverwaltung in der juristischen Literatur</i> .....	222
Exkurs: Internationale Kulturverwaltung und die CICI .....	226
6. <i>Zwischenergebnis</i> .....	230

<b>Kapitel IV: Auswärtige Kulturverwaltung im „Dritten Reich“: Die „Freie Hand“ zentralistischer Kulturpropaganda.....</b>	<b>232</b>
<i>1. Einleitendes: Gleichschaltung der Trägergruppen auswärtiger Kulturpolitik.....</i>	<i>232</i>
<i>2. Von der „Nation“ zum „Volk“, vom „Staat“ zum „Großraum“: Paradigmenwechsel in der auswärtigen Kulturpolitik.....</i>	<i>237</i>
<i>3. „[...] überall eine starke innere Einheit zwischen Staat und Kultur“: Staatsrechtslehre und Verwaltungswissenschaft .....</i>	<i>242</i>
<i>4. „[...] Kulturabkommen als notwendiger Ausdruck des Wandels des liberalen Laissez passer der Vorkriegszeit zur aktivistischen Kulturpolitik der Gegenwart“: Die ersten Kulturabkommen des Deutschen Reiches.....</i>	<i>247</i>
<i>5. Zwischenergebnis.....</i>	<i>254</i>
<b>Kapitel V: „Wiederaufbau“ der auswärtigen Kulturverwaltung: Zwischen Kontinuität und Emanzipation .....</b>	<b>256</b>
<i>1. Einleitendes: Kulturpolitik in den 1950er Jahren: Weimar Window Dressing und Hallstein-Doktrin .....</i>	<i>257</i>
<i>2. Die Entstehung des Grundgesetzes: Stärkung des Föderalismus.....</i>	<i>278</i>
<i>3. „Rudimente aus einem vorverfassungsmässigen Zustand“: Die Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder und die Kulturabteilungen der Bundesministerien .....</i>	<i>290</i>
<i>4. Von Bad Soden nach Kehl: Das Recht zum Abschluss völkerrechtlicher Verträge.....</i>	<i>305</i>
<i>a. Bad Soden: Die Konstituierung der Deutschen UNESCO- Kommission .....</i>	<i>306</i>
<i>b. Die Entscheidung des BVerfG zum Vertrag über den Kehler Hafen: Riss in der bundesrepublikanischen „Außenhaut“ .....</i>	<i>313</i>
<i>5. Zwischenergebnis.....</i>	<i>322</i>

<b>Kapitel VI: Kulturabkommen und ihre Synchronisierung mit dem bundesstaatlichen Gefüge.....</b>	<b>324</b>
1. <i>Organisatorische Vorbereitung der Kulturabkommen durch Bund und Länder .....</i>	<i>325</i>
2. <i>Kulturabkommen im Schnelldurchlauf: Das deutsch-amerikanische Kommuniqué als Wegbereiter der staatsrechtlichen Behandlung von Kulturabkommen .....</i>	<i>333</i>
3. <i>Bundesstaatliche Courtoisie oder staatsrechtliche Notwendigkeit? Die Beteiligung der Länder bei Abschluss des deutsch-französischen Kulturabkommens von 1954.....</i>	<i>341</i>
<i>Exkurs: Selbstkoordinierung und Zentralisierung im     Auswärtigen Amt .....</i>	<i>343</i>
4. <i>Herausbildung der Praxis: „[...] im Ganzen [...] eine gute sachliche Zusammenarbeit“ .....</i>	<i>352</i>
5. <i>Die außenpolitische Dimension: Grenzen von Kulturabkommen am Beispiel des deutsch-französischen Abkommens von 1954.....</i>	<i>359</i>
6. <i>Zwischen Innenpolitik und Außenpolitik: Kooperationsmechanismen von Bund und Ländern vor dem Hintergrund außenpolitischer Inanspruchnahme .....</i>	<i>368</i>
7. <i>Zwischenergebnis.....</i>	<i>378</i>
 <b>Kapitel VII: Die Eroberung „föderaler Grauzonen“: Bund, Länder und die Genese der Lindauer Vereinbarung .....</b>	 <b>381</b>
1. <i>Die Diskussion um das Recht zu Abschluss und Transformation völkerrechtlicher Verträge.....</i>	<i>382</i>
2. <i>Bayern und der Bund: Aufziehen des Konfliktes um Verwaltungsabkommen mit auswärtigen Staaten.....</i>	<i>395</i>

3. <i>Auf der Suche nach dem Normgeber: Stationen der Entstehungsgeschichte</i> .....	405
a. Im Bundesrat: Ausschüsse und Unterausschüsse .....	405
b. Vom Bundesrat in die Ministerien: Die Entpublikation der Kontroverse.....	412
c. „Eine Angelegenheit, die auf höchster Ebene ausgetragen werden muß“: Zwischen Verfassungsrecht und Verfassungspolitik.....	428
d. Das Missverständnis.....	438
e. „[...] ohne Kampf eine nicht unwichtige Position gewonnen“. Die „Lindauer Vereinbarung“.....	458
4. <i>Beurteilung der Lindauer Vereinbarung</i> .....	475
5. <i>Zwischenergebnis</i> .....	481
<b>Kapitel VIII: Dynamische Zeiten: Erschütterungen der auswärtigen Gewalt</b> .....	<b>483</b>
1. <i>Einleitendes: Die 1960er Jahre zwischen gesellschaftlicher Öffnung und politischen Strukturveränderungen</i> .....	484
2. <i>„Bundesländer im Angriff“: Die Wahrnehmung auswärtiger Gewalt durch Angehörige der Länder</i> .....	498
3. <i>„Die Klippen und Strudel deutscher Zuständigkeitsproblematik“: Der deutsch-französische Vertrag von 1963 und die Gründung des gemeinsamen Jugendwerkes</i> .....	523
4. <i>„[...] wenn [...] innenpolitische Probleme selbst zu außenpolitischen Angelegenheiten werden“: Die Entstehung der Kramer-Heubl-Absprache über die Kooperation von Bund und Ländern auf dem Gebiet der internationalen kulturellen Zusammenarbeit</i> .....	553
5. <i>Nicht beschrittene Wege: Ansätze verfassungsrechtlicher Kodifikation und ihr Scheitern</i> .....	588
6. <i>Zwischenergebnis</i> .....	599

<b>Kapitel IX: Umbrüche, Aufbrüche, Widersprüche: Die Neukonzeption auswärtiger Kulturverwaltung Ende der 1960er/Anfang der 1970er Jahre .....</b>	<b>603</b>
<i>1. Einleitendes: Von der Sprachpflege zur „zwischenstaatlichen Gesellschaftspolitik“: Reformansätze und Neubestimmung der Funktionen auswärtiger Kulturpolitik.....</i>	<i>604</i>
<i>2. „[...] wie ernst es uns mit der Absicht ist, von einer Außenpolitik der Staaten zu einer Außenpolitik der Gesellschaften zu kommen“: Politische Konzepte und staatsrechtliche Probleme .....</i>	<i>619</i>
Exkurs: Enquête-Kommissionen: Strukturelle Neuansätze seitens des Bundestages .....	628
<i>3. Städtepartnerschaften als Herausforderung der auswärtigen Gewalt: Beobachtungen.....</i>	<i>647</i>
Exkurs: Städtepartnerschaften mit Osteuropa oder: Was darf eine Kommune?.....	658
<i>4. Zwischenergebnis.....</i>	<i>669</i>
<b>Kapitel X: Normtheoretische Betrachtung: Auswärtige Kulturverwaltung und Normierung.....</b>	<b>671</b>
<i>1. Grundsätzliches: Norminterpretation und Normgenese .....</i>	<i>672</i>
a. Wesen der Verfassung .....	672
b. Verfassungsinterpretation und sog. ungeschriebene Kompetenzen.....	674
c. Verfassungswandel, Gewohnheitsrecht und Verfassungsänderung.....	679
<i>2. Auswärtige Kulturverwaltung und ihre Einordnung in das Verfassungsrecht .....</i>	<i>690</i>
Insbesondere: Die Normqualität der Lindauer Vereinbarung und ihrer Folgevereinbarungen .....	693

3. Folgerung für die Beurteilung von Rechtsnormen .....	702
a. Juristisches und soziologisches Rechtskonzept.....	703
b. Ertrag einer Erweiterung des juristischen Normkonzepts um die soziologische Perspektive .....	707
4. Zwischenergebnis.....	715
Endergebnis.....	716
Grundsätzliches .....	716
Vorgeschichte .....	717
Auswärtige Kulturverwaltung der Bundesrepublik .....	719
Anhang .....	725
I. Lindauer Absprache vom 23./25. Oktober bzw. 14. November 1957.....	725
II. Vereinbarung zwischen der Bundesregierung und den Regierungen der Länder vom 6. Februar 1969 zur Durchführung des Vertrages über die deutsch-französische Zusammenarbeit vom 22. Januar 1963 .....	726
III. Kramer/Heubl-Papier (5./26. Juli/31. Oktober 1968).....	732
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	741
Archivquellen .....	741
Literatur .....	743
Periodika (soweit nicht bereits erwähnt).....	794
Register.....	795